‚Ich rate euch zur Furcht gegenüber Allah und zum Gehorsam und zur Folgsamkeit, selbst wenn ein Sklave als Befehlshaber über euch bestimmt wird. Denn wahrlich, wer von euch (lange) leben wird, der wird viel Uneinigkeit sehen. So befolgt meine Sunnah und die Sunnah der rechtgeleiteten Kalifen!

Von Abu Najih Al-'Irbad Ibn Sariyah - möge Allah mit ihm zufrieden sein - wird überliefert, dass er sagte: „Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - ermahnte uns (eines Tages) durch eine Mahnpredigt, durch die die Herzen mit Furcht erfüllt wurden und durch die sich die Augen mit Tränen füllten. Da sagten wir: ‚O Gesandter Allahs, es klingt, als wäre es die Mahnpredigt eines Sich-Verabschiedenden, so rate uns!‘ Er sagte: ‚Ich rate euch zur Furcht gegenüber Allah und zum Gehorsam und zur Folgsamkeit, selbst wenn ein Sklave als Befehlshaber über euch bestimmt wird. Denn wahrlich, wer von euch (lange) leben wird, der wird viel Uneinigkeit sehen. So befolgt meine Sunnah und die Sunnah der rechtgeleiteten Kalifen! Beißt euch mit euren Backenzähnen daran fest! Und hütet euch vor den Neuerungen in der Religion; denn wahrlich, jede Neuerung in der Religion ist Irreleitung!‘“

[Authentischer Text] [Überliefert von Abu Dawud und at-Tirmidhi]

Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - hielt seinen Gefährten eine eindringliche Predigt, die die Herzen erzittern und die Augen tränen ließ. Sie sagten: „O Gesandter Allahs, es scheint wie die Predigt eines Abschiednehmenden“, aufgrund seiner - Allahs Segen und Frieden auf ihm - eindringlichen Art und Weise in der Predigt. Sie baten dann um einen Ratschlag, an dem sie sich nach ihm festhalten konnten. Er sagte: „Ich empfehle euch die Furcht vor Allah - mächtig und majestätisch -.“ und das bedeutet, die Pflichten zu erfüllen und die Verbote zu unterlassen, „Und das Hören und Gehorchen“, d. h. den (muslimischen) Herrschern gegenüber, auch wenn ein Sklave über euch herrscht oder die Macht übernimmt, d. h. selbst wenn der Niedrigste der Schöpfung über euch herrscht, so sollt ihr euch nicht dagegen sträuben und ihm gehorchen, aus Angst vor Unruhen. Denn wer von euch weiterlebt, wird viele Meinungsverschiedenheiten sehen. Dann zeigte er ihnen den Ausweg aus diesen Meinungsverschiedenheiten, nämlich durch das Festhalten an seiner Sunnah und der Sunnah der rechtgeleiteten Kalifen nach ihm: Abu Bakr As-Siddiq, 'Umar Ibn Al-Khattab, 'Uthman Ibn Affan und 'Ali bn Abi Talib - möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein. Und „daran mit den Zähnen festzuhalten“ bedeutet, sich ernsthaft an die Sunnah zu halten und sich daran festzuklammern. Und er warnte sie vor Neuerungen und Erfindungen in der Religion, denn jede Neuerung ist eine Irrlehre.